



**ZUSAMMENFASSUNG
FMS
für die Feuerwehren/THW
im ILS - Bereich Traunstein**

Anlage 3:

FMS Richtlinie (Zusammenfassung der FMS-Richtlinie des BayStMi)

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	Seite 3
2.	FMS – Nachrichten von der ILS zum Fahrzeug	Seite 4
3.	FMS – Nachrichten vom Fahrzeug zur ILS	Seite 4
4.	Verfahrensweisung	Seite 5
4.1	Übernahme des Einsatzes	Seite 5
4.2	Am Einsatzort angekommen	Seite 5
4.3	Lagemeldung durch Einsatzmittel / Verbindungsaufnahme zur ILS	Seite 5
4.4	Nachforderung von Einsatzkräften /Einsatzmittel	Seite 6
4.5	Einsatzmittel ist nach einem Einsatz oder der Einsatzstelle wieder frei	Seite 6
4.6	Einsatzmittel außer Dienst stellen	Seite 7
4.7	Einsatzabbruch	Seite 8
4.8	Melden für Einsatzauftrag	Seite 8

1. Einleitung

Mithilfe des Funkmeldesystems (FMS) der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) werden taktische Kurzinformationen zwischen Einsatzmitteln und der Integrierten Leitstelle (ILS) ausgetauscht. Zur Übertragung der digitalen Daten wird der Betriebskanal der jeweiligen BOS verwendet. Jedes Einsatzmittel verfügt dazu über eine eindeutige digitale Kennung, die stets zusammen mit der taktischen Information übertragen wird. Diese Kennung setzt sich aus der zugehörigen Organisation, dem Bundesland, einer Ortskennung sowie einer Standortkennung, der Einsatzmittelart und der laufenden Nummer des jeweiligen Fahrzeugtyps zusammen. Daran schließt sich die taktische Zusatzinformation an.

Ein wesentlicher Vorteil bei der Verwendung des FMS liegt darin, dass Routinemeldungen schnell und automatisiert an die ILS übertragen und dort ausgewertet werden können. Eine typische Routinemeldung eines Einsatzmittels ist zum Beispiel die Meldung eines am Einsatzort eingetroffenen Einsatzmittels. Mit dem FMS werden BOS – Funk und damit die Disponenten der ILS entlastet und der Sprechfunk für weitere Kommunikation frei gehalten. Alle über das FMS abgesetzten Meldungen werden im Einsatzleitsystem der ILS mit Zeitstempel beweissicher dokumentiert.

Es ist zwingend erforderlich, für die Verwendung des FMS einheitliche Regelungen für die Einheiten des Brand und Katastrophenschutzes zu treffen und sicherzustellen, dass die Handhabung des FMS nach einem einheitlichen Verfahren erfolgt. Die Regelung basiert auf der Technischen Richtlinie Funkmeldesystem, die bundesweit Gültigkeit hat. Bereits landesweit eingeführte Festlegungen zur Anwendung des FMS haben soweit möglich in die vorliegende Richtlinie Eingang gefunden.

Die in der Richtlinie beschriebenen Verfahren sind von den Einsatzkräften der Einheiten des Brand und Katastrophenschutzes im Bereich der ILS Traunstein einzuhalten

2. FMS – Nachrichten von der ILS zum Fahrzeug

Die ILS kann Anweisungen und Rückmeldungen an die eingesetzten Einsatzmittel über Funkmeldesystems übermitteln.

Die von der ILS übertragenen Anweisungen und Rückmeldungen an die eingesetzten Einsatzmittel haben nachfolgend aufgeführte Bedeutung:

Kennung am FMS Funkhörer des Einsatzmittels	Bedeutung für das Einsatzmittel
C	Melden Sie sich für Einsatzauftrag
E	Einrücken / Einsatz abbrechen
H	Fahren Sie Ihre Wache an
J	Sprechaufforderung

3. FMS – Nachrichten vom Fahrzeug zur ILS

Verwendet ein Einsatzmittel das FMS zur Übermittlung einer taktischen Kurzinformation, haben die übertragenen Statusmeldungen nachfolgende Bedeutung:

Status	Bedeutung
1	Einsatzbereit über Funk
2	Einsatzbereit im Gerätehaus
3	Einsatzauftrag übernommen Fahrzeug unterwegs zur Einsatzstelle
4	Ankunft Einsatzstelle
5	Sprechwunsch
6	Einsatzmittel nicht einsatzbereit
9	Dringender Sprechwunsch

Nach dem Senden eines Status, quittiert die ILS den Empfang. Im Funkhörer des Einsatzmittels wird der ausgewählte Status quittiert.

4. Verfahrensanweisung

4.1 Übernahme eines Einsatzes

Wird ein Einsatzmittel alarmiert (z. B. zu einem Brandeinsatz, technische Hilfeleistung), ist von diesem unverzüglich Kontakt mit der ILS aufzunehmen. Hierzu ist vom Einsatzmittel der Status „5“ an die ILS zu senden. Mit Annahme des Sprechwunsches durch den Disponenten sendet dieser über das Einsatzleitsystem ein „J“ auf das Display des FMS – Funkhörers im Einsatzmittel. Das Einsatzmittel bestätigt den Alarm sowie den Einsatzauftrag (falls über die Alarmdurchsage/das Alarmfax aufgenommen, ansonsten sind die Einsatzdetails bei der ILS anzufordern). Die vollständige Einsatzübernahme (Einsatzadresse, Einsatzstichwort, usw.) wird durch die Statusmeldung „3“ gekennzeichnet.

Der Status „3“ darf in jedem Fall erst dann gesendet werden, wenn das Einsatzmittel die Wache bzw. das Gerätehaus verlässt.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
5		Sprechwunsch
	J	Sprechaufforderung für Einsatzmittel
3		Einsatzauftrag übernommen / Fahrzeug unterwegs zur Einsatzstelle

4.2 Am Einsatzort angekommen

Ist ein Einsatzmittel an der von der ILS übermittelten Einsatzadresse angekommen, hat das Einsatzmittel dies gegenüber der ILS mit dem Status „4“ zu bestätigen.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
4		Ankunft Einsatzstelle

4.3 Lagemeldung durch ein Einsatzmittel / Verbindungsaufnahme zur ILS

Will ein Einsatzmittel eine Lagemeldung an die ILS abgeben oder nach einer Alarmierung Verbindung mit der ILS aufnehmen, ist dies vom Einsatzmittel mit der Statusmeldung „5“ anzuzeigen. Mit Annahme des Sprechwunsches durch den Disponenten sendet dieser über das Einsatzleitsystem ein „J“ auf das Display des FMS – Funkhörers im Einsatzmittel. Das Einsatzmittel gibt eine Lagemeldung ab oder übermittelt der ILS sein Anliegen.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
5		Sprechwunsch
	J	Sprechaufforderung für Einsatzmittel

4.4 Nachforderung von Einsatzkräften / Einsatzmitteln

Werden mehr Einsatzkräfte / Einsatzmittel benötigt, müssen diese bei der ILS angefordert werden. Der Sprechwunsch erfolgt durch Senden des Status „5“ zur ILS. Mit Annahme des Sprechwunsches durch den Disponenten sendet dieser über das Einsatzleitsystem ein „J“ auf das Display des FMS – Funkhörers im Einsatzmittel. Das Einsatzmittel kann die zusätzlich erforderlichen Einsatzkräfte / Einsatzmittel bei der ILS anfordern.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
5		Sprechwunsch
	J	Sprechaufforderung für Einsatzmittel

Sofern das Einsatzmittel im Auftrag einer Kreiseinsatzzentrale nichtzeitkritische Einsatzaufträge bearbeitet, gehen Nachforderungen von weiteren Einsatzkräften / Einsatzmitteln an die Kreiseinsatzzentrale. Ausgenommen hiervon sind zeitkritische Ereignisse mit Personengefährdung. In diesen Fällen ist die Nachforderung immer an die ILS zu richten.

Fährt ein Einsatzmittel von der Einsatzstelle zurück zum Gerätehaus um Lagermaterialien an die Einsatzstelle zubringen, ist kein Status erforderlich, da das Fahrzeug im Einsatz gebunden ist.

4.5 Einsatzmittel ist nach einem Einsatz oder an der Einsatzstelle wieder frei

Sobald ein Einsatz abgeschlossen und das Einsatzmittel einsatzbereit ist, meldet sich dieses mit Status „1“.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
1		Einsatzbereit über Funk

Ist das Einsatzmittel nicht mehr einsatzbereit, ist der Status „6“ zu senden. Dies kann bei einer längeren Rüstzeit der Fall sein. Ist das Einsatzmittel einem Einsatz zugeordnet, wird es auch im Status 6 nicht von diesem Einsatz getrennt. Die Rüstzeiten und die Gesamteinsatzdauer können damit zuverlässig dokumentiert werden. Ist das Einsatzmittel wieder einsatzbereit, ist dies mit Status „2“ der ILS anzuzeigen. Sofern sich das Einsatzmittel nicht an seinem Heimatort befindet, ist stattdessen der Status „1“ zu senden.

Wird das Einsatzmittel aus der Vorhaltung genommen, ist zuerst mit dem Status „2“ der Einsatz zu beenden und mit Status „6“ – wie in Nr. 4.6 beschrieben – das Fahrzeug außer Dienst zu stellen.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
5		Sprechwunsch
	J	Sprechaufforderung für Einsatzmittel
6		Nur sofern das Fahrzeug aufgrund fehlender bzw. nicht einsatzbereiter Ausrüstung nicht einsatzbereit ist
2 oder ggf. 1		<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzbereit im Gerätehaus • Einsatzbereit über Funk

4.6 Einsatzmittel außer Dienst stellen

Ist ein Einsatzmittel außer Dienst zu stellen, sendet dieses den Status „5“ an die ILS. Mit Annahme des Sprechwunsches durch den Disponenten sendet dieser über das Einsatzleitsystem ein „J“ auf das Display des FMS – Funkhörers im Einsatzmittel. Das Einsatzmittel informiert die ILS über den Grund der Außerdienststellung. Anschließend sendet das Einsatzmittel den Status „6“.

Gründe für eine Außerdienststellung bzw. Herausnahme des Einsatzmittels aus der Vorhaltung können ein Werkstatttermin oder ein Fahrzeugdefekt sein.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
5		Sprechwunsch
	J	Sprechaufforderung für Einsatzmittel
6		Einsatzmittel nicht einsatzbereit Einsatzmittel verlässt den Ausrückebereich

Geht das Einsatzmittel wieder in Dienst, oder trifft wieder in seinem Ausrückebereich ein, sendet dieses den Status „1“ an die ILS. Ist das Einsatzmittel wieder einsatzbereit im Gerätehaus, ist dies mit senden des Status „2“ an die ILS zu übermitteln.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
1		Einsatzbereit über Funk
2		Einsatzbereit im Gerätehaus

4.7 Einsatzabbruch

Muss ein laufender Einsatz abgebrochen werden, kann dem Einsatzmittel der Status „E“ von der ILS gesendet werden. Zusätzlich teilt die ILS über Funk dem Einsatzmittel den Einsatzabbruch mit. Das Einsatzmittel hat den Einsatzabbruch zu quittieren.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
	E	Einrücken / Einsatz abbrechen

4.8 Melden für Einsatzauftrag

Befindet sich ein Einsatzmittel, das die ILS zur Abarbeitung eines Einsatzes benötigt, auf Status 1, sendet der Disponent über das Einsatzleitsystem dem Einsatzmittel den Status „C“. Das Einsatzmittel meldet sich unverzüglich bei der ILS mit senden des Status „5“. Mit Annahme des Sprechwunsches durch den Disponenten sendet dieser über das Einsatzleitsystem ein „J“ auf das Display des FMS – Funkhörers im Einsatzmittel. Die ILS teilt dem Einsatzmittel den Einsatzauftrag mit. Die Übernahme des Einsatzes ist mit Senden des Status „3“ der ILS zu übermitteln.

Status		Bedeutung
Einsatzmittel	ILS	
	C	Melden Sie sich für Einsatzauftrag
5		Sprechwunsch
	J	Sprechaufforderung für Einsatzmittel
3		Einsatzauftrag übernommen/ Fahrzeug unterwegs zur Einsatzstelle